

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einreichungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingelegt werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Rechte und Pflichten feindlicher Besatzungen.

Unser Mainzer L.-Mitarbeiter sendet uns folgenden Vortragsbericht, der auch hier bei der bevorstehenden Besetzung durch die Franzosen starkem Interesse begegnen wird. Die Red.

Unter ungeheurer starkem Andrang sprach Dr. Dieseldorff-Wiesbaden über „Völkerrecht bei Besetzung und die Haager Friedenskonferenzen“ im Auftrag des „Vereins für Frauenstimmrecht“. Redner gab einen Überblick über die Entwicklung der Haager Friedenskonferenzen seit dem Jahre 1898 und ihrer Tätigkeit in der Venezuela-Frage und vielen kleineren Fällen und ging, nachdem er das Seerecht erörtert, das Verbot der vergifteten Geschosse erwähnt, zu den Bestimmungen, die für den Landkrieg und Besetzungen Geltung haben, über. Diese internationalen Vereinbarungen umfassen 56 Paragraphen. Die wichtigsten sind: Bei offenkundigen Rechtsverletzungen ist die besetzende Macht zu vollem Schadenersatz verpflichtet. Der Feind hat alle Vorkehrungen zu treffen, soweit sie mit seinen eigenen militärischen Interessen nicht im Widerspruch stehen. Die früheren Verkehrsverhältnisse wieder herzustellen und ordnungsgemäß aufrecht zu erhalten. Die Rechtsstreitigkeiten zwischen der Landesbevölkerung sind durch die einheimischen Behörden zu beurteilen. Es ist der feindlichen Macht untersagt von den Bewohnern den Treueid zu verlangen. Das Privateigentum, die Ausübung religiöser Handlungen sind zu achten. Geldstrafen, die über eine einzelne Person verhängt werden, dürfen nicht von der Allgemeinheit eingefordert werden. Naturalleistungen sind in bar zu bezahlen oder durch eine schriftliche Empfangsbescheinigung zu bestätigen. Das Heer kann nur Wertbestände, Forderungen, Beförderungsmittel usw., die dem Staat gehören, mit Beschlag belegen, bei Privatpersonen muss Entschädigung geleistet werden. Die besetzende Macht ist nur Verwalterin, nur Nutzniesserin von öffentlichen Wohltätigkeitsanstalten, Gotteshäusern, Museen, Privatbanken, zu denen auch die Reichsbank gehört, haben nichts zu fürchten. Requisitionen dürfen nur fürs Heer angeordnet werden; Kontributionen sind untersagt. Redner, der noch unser Verhalten in Belgien und Nordfrankreich besprach, fand für seine Ausführungen reichen Beifall. Bürgermeister Gündert sprach unter allgemeiner Zustimmung ganz energisch den Wunsch aus, dass Frauen, Mädchen und Kinder beim Einzug der fremden Truppen von Strassen und Fenster fernzubleiben hätten.

Aus dem Kurhaus.

Im Rahmen der Zyklusconcerte

findet am Freitag abend 7 Uhr eine Aufführung der III. Symphonie von Gustav Mahler für grosses Orchester, Alt- und Frauen- und Knabenchor unter Leitung des Herrn Musikdirektors Carl Schuricht statt. Als Vertreterin der Altpartie ist Frau Else Dröhl-Pfaff aus Düsseldorf genannt. Der Kartenverkauf an der Kurhaustageskasse beginnt heute Dienstag vormittag 9 Uhr.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Die neue Zeit im Nassauischen Landestheater. Der Dezember-Spielplan wird sich, da er in seinen Hauptzügen schon festlag, noch nicht wesentlich von seinen Vorgängern unterscheiden und meist auf ältere beliebte Werke, auch im Hinblick auf die Weihnachtszeit zurückgreifen. Im neuen Jahr aber werden sich bald die Zensurfreiheit und ein frischer Zeitgeist im Rahmen der bereits angekündigten künstlerischen Grundsätze bemerkbar machen. Es würde von Übel sein, nun auf einmal der extremsten modernen Richtung zu folgen, selbst wenn dies technisch sofort möglich wäre, auch sieht ja die Leitung des Landestheaters in der Pflege der klassischen Literaturschätze eine ihrer Hauptauf-

gaben. Immerhin aber sollen so bald als möglich von Januar, ab eine Reihe von Autoren gegeben werden, deren Namen bisher fehlten: Leo Tolstoi, August Strindberg, Georg Kaiser, Max Pulver, Karl Rössler und der mittelalterliche Burk. Waldis mit seinem Mysterienspiel „Der verlorene Sohn aus Hessen“. Mit neuen Werken kommen zunächst Stücklen und Frank in Betracht. Kleists „Penthesilea“ und Ludwigs „Erbförster“ sollen die Reihe der im Repertoire befindlichen Klassiker vervollständigen. Als nächste Operneuheit wird d'Alberts „Stier von Olivera“ vorbereitet. Vorher wird noch der „Ring“ gegeben werden. Dann kommen wieder neu in den Spielplan Werke von Gluck, Kreutzer, Marschner, Kienzl, Strauss und Puccini. Der zeitgenössischen Oper soll mehr Spielraum gegeben werden als bisher. Es wird zum Beispiel beabsichtigt, Klosses in München vielgegebene „Ilsebill“ zu erwerben, jedoch werden die äusseren Schwierigkeiten des Werkes erst in der nächsten Spielzeit gelöst werden können. Zyklische Veranstaltungen und Übernahme der kleinen Spieloper in die Volksabende sind ebenfalls für die nächste Zukunft geplant. Schliesslich soll auch dem Bühnenspieler mehr Platz eingeräumt und durch Annahme grösserer wertvoller Balletts mehr Gelegenheit zur Entwicklung gegeben werden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Verein nassauischer Redakteure. In einer Sitzung Wiesbadener Redakteure wurde beschlossen, eine Organisation aller Redakteure Nassaus zu begründen. Die neue Organisation sieht in Verbindung mit dem Reichsverband deutscher Presse, dem sie als Teilmitglied angehört, ihre Aufgabe darin, die Interessen der Presse gegenüber der Öffentlichkeit, sowie die besonderen geistigen und materiellen Interessen der Redakteure wahrzunehmen. Zum Vorsitzenden wurde gewählt Hauptredakteur Hegerhorst (Wiesb. Tagblatt), zum Schriftführer Redakteur Dietzel (Wiesb. Ztg.), zum Kassensführer Redakteur Etienne (Rhein. Volksztg.), sämtlich in Wiesbaden.

we. Hauptversammlung des Vereins für Feuerbestattung. Nach dem von dem Vorsitzenden, Geh. Sanitätsrat Dr. Proebsting, erstatteten Jahresbericht ist die Mitgliederzahl infolge von Todesfällen und Wegzug von Mitgliedern um 53 zurückgegangen, sie beläuft sich auf 1349. Die Zahl der Einäscherungen im abgelaufenen Geschäftsjahr aus Wiesbaden ist mit 270 ebenfalls gegen das Vorjahr um etwas zurückgeblieben. 202 Verbrennungen fanden hier, 68 in Mainz statt. Letztwillige Verfügungen gab es 531, gegen 445 im Vorjahre. Als Gesamtzahl der bisher errichteten letztwilligen Verfügungen 4340. Die Zahl der beim hiesigen Standesamt hinterlegten letztwilligen Verfügungen hat um etwa das Zehnfache zugenommen. Die Bemühungen, die Feuerbestattung bezüglich der Kosten usw. der Erdbestattung völlig gleichzustellen, dauern fort. Sparkassenbücher zur Deckung der Feuerbestattungskosten sind zurzeit noch 66 über einen Gesamtbetrag von 16881 Mark hinterlegt. Die Kosten der Feuerbestattung hier und in Mainz sind so ziemlich die gleichen. Sie sind billiger hier, soweit auf das Harmoniumspiel usw. bei der Bestattung verzichtet wird. Die verhältnismässig grosse Zahl der Bestattungen in Mainz erklärt sich aus der einschlägigen Gesetzgebung, sowie aus dem Fehlen lästiger Kontrollvorschriften im Hessischen. Das Vereinsvermögen bezieht sich auf 36 949,22 Mark. Wie der Vorsitzende mitteilt, besteht die Absicht, das heute mit Tannen bestandene Rondell am Hauptwege auf dem Nordfriedhof für Erd- und Brandgräber einzurichten. Auf dem Südfriedhof sind Beisetzungsplätze für Urnen in genügender Zahl vorhanden. Einer Anregung, den Versuch zu machen, auf dem Wege der Verwaltung erleichterte Bedingungen für die Feuerbestattung zu erhalten, soll bei gelegenerer Zeit stattgegeben werden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

„Das Bildnis des Dorian Gray“, Oskar Wildes bekannter Roman, ist von Leonid Kreutzer als fünfstufige Oper komponiert worden. Die Uraufführung soll unter Leitung von Professor Lohse nach Neujahr im Leipziger Stadttheater erfolgen.

Ein Theater-Preis ausschreiben. Der Frankfurter Theater-Almanach (Verlag Max Kuebeck, Frankfurt a. M., Falkensteiner Strasse) erlässt in seiner neuen amtlichen Ausgabe für seine Leser ein Preisausschreiben über das recht erzieherisch wirkende Thema: „Welche Rücksichtnahme schulde ich als Theaterbesucher dem Kunstwerk, den Künstlern und den übrigen Zuhörern?“ Diese Preisfrage soll, wie es in dem Beiwort zum Ausschreiben heisst, zum ersten Nachdenken anregen, damit diese Rücksicht allgemein werde bei denen, die aus Nachlässigkeit oder auch aus Unwissenheit immer noch vergessen, sich gerade im Theater taktvoll zu benehmen. Die Erziehung des Theaterpublikums gelingt nur, wenn das Publikum selbst dabei mithilft. Die Preise, von denen zwei in bar (100 Mk. und 50 Mk.) ausbezahlt werden, haben einen Gesamtwert von etwa 800 Mark. Der Almanach mit den näheren Bestimmungen des Ausschreibens, ist vom Verlag in Frankfurt a. M., Falkensteiner Strasse 61, per Nachnahme erhältlich.

Ein Hoftheater in der Republik. Das Geraer Hoftheater wird zu den wenigen Hoftheatern in Deutschland gehören, an denen die Revolution ohne wesentliche Änderung vorbeigeht. Das Theater ist Privateigentum des Fürsten und wird als solches fortbestehen, wie zum Beispiel auch das Fürst Puttbussche Theater auf Rügen. Fürst Reuss, der, wie gemeldet, auf seinen Thron verzichtet hat, wird als Privatmann in Gera wohnen bleiben. Er bezog übrigens keine Apanage und hatte schon seit längerer Zeit auf das Privilegium der Steuerfreiheit verzichtet.

Neues vom Tage.

Die Zahl der Wähler. Vor kurzem ist behauptet worden, dass infolge der Ausdehnung der Wahlberechtigung die Zahl der Wähler für die Nationalversammlung 40 Millionen betragen wird. Das trifft kaum zu. Die amtliche Statistik weist nach, dass es bei der letzten Volkszählung im Dezember 1910 64 925 000 Einwohner in Deutschland gab. Davon waren 1 259 000 Ausländer. Im Alter von 20 Jahren und darunter standen 29 567 000 Einwohner. Zieht man diese 29 567 000, die noch nicht in wahlberechtigtem Alter auf Grund des neuen Wahlrechts standen, von der Gesamtzahl der Einwohner ab, so bleiben selbst, wenn man die fünf Viertel Millionen Ausländer nicht berücksichtigt, im Höchstfalle 35 Millionen Wähler für die Nationalversammlung übrig.

Presse und Friedenskonferenz. Der amerikanische politische Nachrichtendienst will eine weitgehende Berichterstattung von der Friedenskonferenz zur Unterrichtung nicht nur der Vereinigten Staaten, sondern der ganzen Welt veranstalten. Dazu gehört ein ganzer Stab, dessen Leiter die Reise nach Europa mit dem Präsidenten antreten werden. Der Einrichtung kommt zugute, dass die Union die Verfügung über das amerikanische Ende der atlantischen Kabel erhalten hat. Hoffentlich wird auch die deutsche Presse hinreichende Vertretung finden.

General Fritz v. Below †. Am 23. November starb auf der Durchreise in Weimar der General der Infanterie Fritz v. Below, der, im Frieden zuletzt kommandierender General des 21. Armeekorps, während des Krieges als siegreicher Führer einer Heeresgruppe im Westen mehrfach in den Heeresberichten rühmend erwähnt wurde.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telefonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-policen ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten. Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 611. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
2. Gebet aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
3. Die Quelle, Ballettmusik L. Delibes
4. Canzonetta R. Hammer
5. Thürin'sche Fest-Ouvertüre E. Lassen
6. Blumengeflüster F. v. Bion
7. Fantasie aus der Oper „Der Maskenball“ G. Verdi

Abends 8 Uhr bei aufgehobenem Abonnement
im grossen Saale:**KONZERT**
zu Ehren der heimkehrenden,
hier einquartierten Krieger.Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.Orchester: **Städtisches Kurorchester.****Vortrag-Folge.**

1. Ouvertüre zu „Athalie“ F. Mendelssohn-Bartholdy
2. Ballettmusik aus „Rosamunde“ Frz. Schubert
3. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“ G. Rossini
4. Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet
5. Ouvertüre zu „Rienzi“ R. Wagner

Kaiser Friedrich Bad.**Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.**Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-lrische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.**Trinkkur an der Adlerquelle.**KOSTÜME
MANTEL
PELZE**J. HERTZ**

DAMEN-MODEN

LANGGASSE 20.

MORGENKLEIDER
BLUSEN
UNTERRÖCKE.**KURHAUS WIESBADEN**Freitag, den 6. Dezember 1918, abends 7 Uhr,
im grossen Saale:**Cyklus-Konzert.**
Aufführung**III. SYMPHONIE**von **Gustav Mahler**in D für grosses Orchester, Alt-Solo, Frauen-
und Knabenchor.Leitung: Herr **Carl Schuricht**.Altsolo: Frau **Eise Dröll-Pfaff**.

Orchester:

Verstärktes Städtisches Kurorchester
(ca. 90 Musiker).Frauenchor: Mitglieder des Cäcilien-Vereins, sowie eine
Anzahl Konzertsängerinnen und Gesanglehrerinnen.
Knabenchor: Schüler des Königl. Humanist. Gymnasiums
(Leitung: Herr Gymnasialdirektor Dr. Preising).Eintrittspreise: Logensitz: 6 Mk., Mittelgalerie 1. und
2. Reihe: 5 Mk., 1. Parkett 1. bis 20. Reihe: 4 Mk., 1. Par-
kett 21. bis 26. Reihe: 4 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe:
3 Mk., Ranggalerie: 3 Mk., II. Parkett: 2 Mk., Ranggalerie
Rückseite: 2 Mk.Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in
den Zwischenpausen geöffnet.Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.Der Kartenverkauf beginnt am Dienstag, den 3. Dezbr.,
morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhaus.

Städtische Kurverwaltung.

Baden Frankfurter Hof
das ganze Jahr geöffnet :: a. d. Kaiserallee
In schönster freier Lage am Kurhaus
Ausserst beliebter Aufenthalt.
Jegliche Bequemlichkeit. 717
Mässige Tages- und Wochenpreise.**Hotel Nizza**, Frankfurterstr. 28
gegenüber dem
Augusta Viktoria-Bad.
Bäder. — Garten. Durch den Offiziersverein empfohlen.
Pension. Fernruf 323. Besitzer: **Ernst Uptegger**.**Goethestube** Webergasse 37
Hotel Frankfurter Hof.
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.**WEIN-KLAUSE POTHS**
LANGGASSE 7

Vornehmes Wein-Zimmer.

NEU ERÖFFNET.

693

ORIENT-TEPPICHE

in grosser Auswahl, in allen Grössen u. Qualitäten. Moderne u. antike Teppiche

ELVERS & PIEPER

Wiesbaden

Friedrichstrasse 14

Grosse Auswahl in feinen Gardinen und Stores zu annehmbaren Preisen.

Wir bitten um gefl. Beachtung unserer Schaufensterausstellung.

650

**NASSAUISCHER
KUNSTVEREIN**
WIESB. GESELLSCHAFT
FÜR BILDENDE KUNST

DEZEMBER 1918.

**WIESBADENER
KÜNSTLER**GEMÄLDE GRAPHIK PLASTIK
KUNSTGEWERBE.**NEUES MUSEUM**

TÄGLICH VON 10—5 UHR

Sonntags von 10—1 Uhr. 789

Privathotel Petri mit und ohne
Tausstrasse 43. :: Fernruf 2177.
VerpflegungNoch einige grosse, schön möbl. Fremdenzimmer mit Zentralheizung,
vorzögl. durchheizte Räume, zu mässigem Preise zu vermieten.**Zahn-Arzt Johannes Groth**vormals Professor der Zahnheilkunde in Brüssel
Sprechstunden: 9-1 u. 3-5. Spezialität: Kronen u. Brücken
Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 141, Tel. 6564.**Schweizer Blusen**halbfertig
werden so lange der Vorrat reicht
billig verkauft
sowie grössere und kleinere
Damen-Kragen**Nisple-Heeb**

Gr. Burgstr. 2. 787

**Herren- und
Damen-Schneiderei**
von 778**Kappes, Moritzstr. 50.**

— Maßanfertigung, Aufbügeln —

Wenden, Umändern.

— Telefon 2251 Brand. —

1710**Grünen Radler**

3 Mittelstrasse 3,

— an der Langgasse. —

Besorgen alles schnell und billig.

Inhaber **Karl Ludwig**,

Kriegsinvalid. 775

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

Vom 29. Novbr. bis 2. Dezbr.

Erstaufführung

Die Brüder van Zaarden.

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle: Alb. Bassermann.

Wer heiratet die Braut?

Lustspiel in 2 Akten

— mit Rita Clermont. —

Ab 3. Dezember:

Lichtspieloper: Der Waffenschmied.

Kammer-Lichtspiele

Intime Lichtbildbühne.

Mauritiusstr. 12. — Tel. 6137.

Vom 30. Novbr. bis 6. Dezbr.

Der Groschenroman.

Lustspiel in 2 Akten

mit Ernst Matrey.

Fünf Minuten zu spät.

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle: Mia May.

Nassauisches Landestheater.

Dienstag, den 3. Dezember 1918.

Bei aufgehobenem Abonnement.

282. Vorstellung.

Der Waffenschmied.nach den An-
gestrigenSchneider, Hr.
Sieg, Fr., Geis
Sieg, Hr. Kim
Stadelberger, F.
Stein, Hr.
Stüger, Hr. m.
Strohmeier, H.Stuhl, Fr.
Süss, Kind, C.
Thiel, Hr. St.
Thiess, Fr. m.
Trost, Kind, m.
Ungerer, Hr. f.
Vedder, Hr. K.
Vessung, Hr. f.
Wetter, Hr. m.
Wagner, Fr.
Wartenberg, F.
Weber, Hr.
Weitzel, Fr. D.
Werner, Hr. S.
Wilmer, Hr. F.
Wittmann, F.Baier, Hr., K.
Bange, Hr., f.
Benz, Hr., W.
Bernhardt, H.
Berninghaus, f.
Blud, Hr. m.
Blume, Hr.
Böhm, Hr. m.
Borchert, Hr.
Braun, Hr.
Bulhof, Hr. Z.
Chamant, Hr.
von Connebrue
Cramer, Hr. f.
Daerke, Hr.
Ebel, Hr. Pos.
Eggers, Hr. f.
Ehrlich, Hr. m.
Eldam, Hr., f.
Elbers, Hr.
Enders, Hr.
vom Ende, H.
Freiherr vonFeist, Hr. K.
Flick, Fr. L.
Francke, Fr.
Friedrich, Hr.
Fritz, Hr., O.
Frisch, Fr.
Fröhlich, Hr.
Funke, Fr. L.
Gadomski, H.
Gesser, Hr.
Gessert, Hr.
Gozowski, Hr.
Haack, Fr. C.
Hanson, Hr.
Hauphorn, H.
Hayfeld, Hr.
Heinrich, Hr.
Herrmann, F.
Hermann, Hr.
Heuser, Hr.
Höhr, Hr., S.
Hoppestarer
Huttmann, Hr.
Irmler, Hr. m.
Killian, Hr.
Kipp, Hr. m.
Kloster, Hr.
Köhler, Hr.
Kramer, Hr.
Krause, Fr. C.
Kray, Hr.

Wink

W

T

Telepho

Vor

= E

Fä

Reel

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 28. November (Schluss aus der gestrigen Nummer), 29. und vom 30. November.

Schneider, Hr. m. Begl., Breithardt
Sieg, Fr., Geisenheim
Sieg, Hr. Kfm., Köln
Stadelberger, Hr. Dr. med., Landau
Stein, Hr.,
Stöger, Hr. m. Begl., München
Strohmeier, Hr. Forstmeister a. D., Bitach
Stuhl, Fr.,
Stuss, Kind, Gr.-Gerau
Thiel, Hr. Student, Merzig
Thiess, Fr., Berlin
Trost, Kind, Niederwelters
Ungerer, Hr. Student, Strassburg
Vedder, Hr. Kfm., Gummersbach
Vessung, Hr. Stabsveterinär,
Vetter, Hr. m. Fr.,
Wagner, Fr.,
Wartenberg, Hr. Kfm., Frankfurt
Weber, Hr.,
Weitzel, Fr. Dr. m. Tochter, Eltville
Werner, Hr. Student, Bad Ems
Wilmer, Hr. Kfm.,
Witte mann, Fr., Lorchhausen
Rheinischer Hof
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Münchener Hof
Rheinischer Hof
Frankfurter Strasse 25
Schützenhof
Augenheilstalt
Hotel Berg
Christl. Hospiz II
Augenheilstalt
Hotel Berg
Haus Fliegen-Steiner
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Christl. Hospiz II
Hotel Vogel
Zum Erbprinzen
Gasthof Krug
Hotel Berg
Hotel Rhein
Zur Stadt Biebrich

Nach den Anmeldungen vom 29. November 1918.

Baier, Hr., Köln
Bange, Hr., Darmstadt
Benz, Hr., Wambach
Bernhardt, Hr., Antwerpen
Berninghaus, Hr., Kunstmaler,
Blud, Hr. m. Fr., Fulda
Blume, Hr.,
Bühm, Hr. m. Fr., Westerbürg
Borchert, Hr. m. Begl.,
Braun, Hr.,
Bühf, Hr. Zahnarzt, Marburg
Chamant, Hr. Kfm. m. Fr., Vie (Lothr.)
von Cosebruch, Fr., Darmstadt
Cramer, Hr., Sundhausen
Daerke, Hr., Königstein
Ebel, Hr. Postdirektor,
Eggers, Hr. Dipl.-Ing., Biebrich
Ehrlich, Hr. Leutn.,
Eldam, Hr., Köln
Elbers, Hr.,
Enders, Hr., Eltville
vom Ende, Hr. Kfm., Duisburg
Freiherr von Entrep.-Fürsteneck, Schloss Freudenberg
Feist, Hr. Kfm., Antwerpen
Flick, Fr., Leherin, Griesheim
Francke, Fr., Düsseldorf
Friedrich, Hr. Kfm., Duisburg
Fritz, Hr., Oberrod
Frish, Fr.,
Fröhlich, Hr. m. Fr., Sosenheim
Funke, Fr., Metz
Gadomski, Hr. stud. med., Saarbrücken
Gesser, Hr., Marburg
Gessert, Hr. Weingutsbes., Nierstein
Gozowski, Hr.,
Hasek, Fr. Oberst, Heidelberg
Hanson, Hr., Niederrod
Hauphorn, Hr., Calw
Hayfeld, Hr. Leutn., Altenbeken
Heinrich, Hr. Kfm. m. Begl., Antwerpen
Herrmann, Fr. Leutn., Rossau
Herrmann, Hr., Wehrheim
Heuser, Hr., Offheim
Höhr, Hr., Siegburg
Hoppestarer, Hr., Neustadt
Huttemann, Hr. Leutn.,
Irmler, Hr. Hptm. m. Begl.,
Killian, Hr.,
Kipp, Hr. m. Fr., Worms
Kloster, Hr., Duisburg
Köhler, Hr. Oberleutn.,
Kramer, Hr.,
Krause, Fr. General, Metz
Kray, Hr.,
Prinz Heinrich
Vater Rhein
Münchener Hof
Gasthof Krug
Hotel Vogel
Cordan
Zum Falken
Hotel Epple
Rheinischer Hof
Grüner Wald
Hotel Berg
Saalgasse 38
Bierstadter Str. 17
Münchener Hof
Nonnenhof
Evangel. Hospiz
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Prinz Heinrich
Grüner Wald
Münchener Hof
Reichspost
Hotel Oranien
Gasthof Krug
Gasthof Krug
Fremdenheim Tomitius
Reichspost
Zum Falken
Zur Sonne
Zur Sonne
Haus Dambachthal
Prinz Heinrich
Münchener Hof
Grüner Wald
Nonnenhof
Grüner Wald
Zum Falken
Zum Falken
Rheinischer Hof
Gasthof Krug
Weisser Ros
Zum Posthorn
Zur Sonne
Union
Reichspost
Prinz Heinrich
Prinz Heinrich
Zur Sonne
Cordan
Zum Posthorn
Kirchgasse 17
Grüner Wald
Haus Dambachthal
Gasthof Krug

Köhler, Hr. m. Begl.,
Kuckuck, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Kugge, Hr., Berlin
Lange, Hr. Leutn., Friedberg
Lehmann, Fr., Mainz
Litte, Hr. Lehrer,
Luthardt, Fr.,
Merkel, Hr., Griesheim
Meyer, Hr., Mannheim
Moritz, Hr. Kfm., Stettin
Müller, Hr. Kfm., Darmstadt
Müller, Hr. Kfm., Hagen
Müller, Fr. m. Tochter, Aachen
Münz, Fr., Rambach
Naumann, Fr., Darmstadt
Ochs, 2 Frln., Biedenstein
Oldenot, Hr. Hotelier, St. Goar
Phachy, Hr. Kfm. m. Begl., Würge
Philipp, Hr., Aschaffenburg
Range, Hr., Erfurt
Röder, Hr. Int.-Assistent,
Roos, Hr. stud. med., Ig.-Schwalbach
Rüschter, Hr. Lehrer m. Fr.,
Schäfer, Hr. m. Fr., Hochheim
Schmidt, Hr., Koblenz
Schmitt, Fr.,
Schoen, Hr. Rittm.,
Schreitmüller, Hr. m. Fr., Augsburg
Schürmann, Hr. Kfm., Barmen
Schütz, Hr., Barth
Schuster, Hr. m. Fr., Wien
Schwarzer, Hr., Berlin
Seiler, Fr. m. Tochter, Weilburg
Seiffarth, Hr.,
Siebert, Fr., Hadamar
Spangenberg, Hr. m. Begl.,
Stöhr, Fr., Bremen
Stummer, Hr. Kfm., Bingen
von Stryk-Helmet, Fr. m. Kinder, Schloss Helmet, Speranza
Tampier, Hr. Leutn., Limburg
Thiem, Hr. Rentmeister m. Fr., Heinrichsdorf, Hotel Vogel
Thiess, Fr., Berlin
Ullmann, Hr., Mainz
Walder, Hr. Kfm., Stuttgart
de Wael, Fr., Burg Reichenstein, Sanat. Dr. Abend-Arnold
Weiss, Fr.,
Weiss, Hr.,
Weisker, Hr. Hofschauspieler, Darmstadt, Wiesbadener Hof
Witt, Fr., Berlin
Witzleben, Hr. Major, Berlin
Zinz, Hr., Egenroth
Rheinischer Hof
Taunus-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Rhein-Hotel
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Zur Sonne
Gasthof Krug
Taunus-Hotel
Wiesbadener Hof
Hotel Epple
Pension Schaar
Zur Sonne
Zur Traube
Cordan
Hotel Nizza
Zur guten Quelle
Zur Sonne
Union
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Cordan
Hotel Berg
Vater Rhein
Zur Sonne
Reichspost
Gasthof Krug
Taunus-Hotel
Hotel Vogel
Zur Sonne
Prinz Heinrich
Zur Traube
Hotel Berg
Cordan
Rheinischer Hof
Rhein-Hotel
Hotel Vogel
Wiesbadener Hof
Thiem, Hr. Rentmeister m. Fr., Heinrichsdorf, Hotel Vogel
Thiess, Fr., Berlin
Ullmann, Hr., Mainz
Walder, Hr. Kfm., Stuttgart
de Wael, Fr., Burg Reichenstein, Sanat. Dr. Abend-Arnold
Weiss, Fr.,
Weiss, Hr.,
Weisker, Hr. Hofschauspieler, Darmstadt, Wiesbadener Hof
Witt, Fr., Berlin
Witzleben, Hr. Major, Berlin
Zinz, Hr., Egenroth
Rheinischer Hof

Nach den Anmeldungen vom 30. November 1918.

Ansohl, Fr., Frankfurt
Aumüller, Hr. Oberlehrer,
Beck, Hr.,
Becker, Hr., Zornheim
Beerenberg, Hr., Königshofen
Bielefeld, Hr. Kfm.,
Bielefeld, Hr. Bankier, Aachen
Bier, Fr., Olsbrücken
Blumenfeld, Fr., Berlin
Bohmiger, Hr. Dr. phil., Mainz, Sanatorium Dr. Abend-Arnold
Boelleke, Hr., Osnabrück
Brandt, Hr. Offizier m. Fr., Erfurt
Brey, Hr. Leutn.,
Diehl, Fr., Friedberg
Driescher, Hr., Grevenbruch
Ehnes, Fr., Frankfurt
Ernst, Hr.,
Ferdinand, Hr., Freidies
Frank, Fr., Berlin
Frank, Hr., Saarbrücken
Fröhlich, Hr. m. Fr., Sosenheim
Gessmann, Hr., Herne
Gierliche, Hr. Apotheker, Königstein
Gohls, Hr. Zivilling, Frankfurt
de Graaff, Exzell., Hr. Generalleutn. a. D. m. Fr.,
Grünbaum, Fr., Sängerin, Berlin
Hahn, Fr., Osnabrück
Hahn, Hr. Ing., Osnabrück
Haidar, Kind, Konstantinopel
Hammerstein, Hr. Dr. med.,
Hamberger, Hr. m. Fr., Kolmar
Hansenzahl, Hr. m. Fr., Biebrich
Hotel Vogel
Wiesbadener Hof
Zum Erbprinzen
Augenheilstalt
Reichspost
Wiesbadener Hof
Christl. Hospiz II
Dahlheim
Karlsbad
Nonnenhof
Grüner Wald
Christl. Hospiz II
Sanatorium Dietenmühle
Grüner Wald
Zur Sonne
Zum Erbprinzen
Wilhelmshöhe 11
Zum Römer
Zur Sonne
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Villa Charlotte
Rose
Hotel Berg
Hotel Berg
Hotel Berg
Villa Albrecht
Hotel Berg
Zur Stadt Biebrich
Zum Erbprinzen
Hotel Vogel
Hemming, Hr. Ober-Postassistent, Köln
Hermann, Hr., Wehrheim
Hess, Hr. Beigeordneter Dr. jur.,
Heuss, Hr., Offheim
Hinz, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr)
Höhr, Hr. Kfm., Siegburg
Hörigstein, Hr. Kfm., München
Hofmann, Hr., Hanau
Hoffmann, Hr.,
Hubiger, Hr. Schauspieler, Berlin
Jaeger, Hr. Kfm.,
Jaenicke, Fr.,
Imhoff, Hr. Kfm., Köln
Kahl, Hr. stud. jur., Oberwesel
Kaiser, Fr.,
Kardden, Hr. Kfm., Wetter
Kammann, Hr. Kfm., Stuttgart
Kern, Hr., Limburg
Kilian, Hr., Radesheim
Klein, Hr.,
Koch, Hr., Rüttenscheid
Kohn, Schüler, Wien
Kolender, Hr., Frankfurt
Koster, Hr., Duisburg
Kribben, Hr. Leutn., Darmstadt
Kröhl, Hr., Jugenheim
Linhardt, Hr. Kfm., Düsseldorf
Link, Hr. Kfm., Frankfurt
Luthardt, Fr., Steinach
Mayer, Hr. Kfm., Konstanz
Mohr, Hr., Hanau
Moser, Hr., Frankfurt
Müller, Fr.,
Müller, Hr. Kfm., Köln
Müller, Hr., Friedrichsbrück
Münz, Fr., Bernbach
Mylius, Fr. m. Tochter, Frankfurt
Nink, Hr.,
Novis, Hr.,
Pabst, Hr., Frankfurt
Peters, Hr. m. Fr., Frankfurt
Pimmel, Hr. Ing., Köln
Piper, Hr.,
Philipp, Hr., Aschaffenburg
Plate, Hr. Fabr., Hagen
Rädder, Hr., Neisse
Range, Hr., Erfurt
Reher, Hr. Offizier m. Fr., Düsseldorf
Rehorst, Hr., Köln
Remper, Hr. Kfm.,
Retzel, Fr., Bremerhaven
Richter, Hr.,
Rintz, Hr. Direktor, Stettin
Rohleder, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen
Saeber, Hr., Trier
Sander, Fr., Arnsberg
Sander, Hr. stud. med., Weilburg
Sattler, Hr. Leutn.,
Scheuermann, Hr., Birkenau
Schmitel, Hr., Darmstadt
Schneider, Hr., Hattlingen
Schreiber, Fr. m. Sohn u. Begl., Speyer
Schulz, Fr., Ig.-Schwalbach
Schumacher, Hr. Kfm., Stuttgart
Schuster, Hr. m. Fr., Wien
Schwarz, Hr. Kfm., Frankfurt
Siebert, Hr. Kfm., Hadamar
Sommer, Hr. Kfm., Hamburg
Sonnitz, Hr. Dr. med., Limburg
Spies, Hr. Ing., Idstein
Stamm, Fr. Hptm., Saarbrücken
Steib, Fr. Direktor, Köln
Studebert, Hr. Leutn.,
Thiessen, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Triesch, Fr.,
Ullmann, Hr., Mainz
Ullrich, Hr., Laufenselden
Urban, Hr., Koblenz
Votteler, Hr.,
Weingärtner, Hr. Fabr. m. Fr., Heidelberg
Weiss, Fr.,
Weiss, Hr., Landau
Wiegand, Fr., Frankfurt
Wolf, Kind, Mainz
Würr, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Zoeppoltzky, Fr.,
Hotel Vogel
Eltville Str. 3
Zum Posthorn
Haus Riviera
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Union
Wiesbadener Hof
Vater Rhein
Rheinischer Hof
Taunus-Hotel
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Hotel Wilhelma
Kronprinz
Wiesbadener Hof
Zur Stadt Biebrich
Zur Sonne
Zum Landsberg
Pension Schmidt
Privathotel Petri
Karlsbad
Zum Posthorn
Wiesbadener Hof
Augenheilstalt
Park-Hotel
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Kronprinz
Vater Rhein
Karlsbad
International
Nassauer Hof
Zum Posthorn
Zur Sonne
International
Zum Erbprinzen
Grüner Wald
Hotel Vogel
Hotel Bender
Haus Fliegen-Steiner
Rheinstrasse 82
Zur Sonne
Grüner Wald
Zur guten Quelle
Union
Wiesbadener Hof
Kölnischer Hof
Nonnenhof
Hotel Bender
Zum Erbprinzen
Grüner Wald
Fürstehof
Zum Erbprinzen
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Wiesbadener Hof
Zum Erbprinzen
Zum Erbprinzen
Zur Sonne
Gasthof Krug
Vater Rhein
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Grüner Wald
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Hotel Berg
Reichspost
Pension Schmidt
Reichspost
Zum Landsberg
Zur Sonne
Zur Sonne
Zum Erbprinzen
Zum Erbprinzen
Europäischer Hof
Karlsbad
Zum Posthorn
Gasthof Krug
Christl. Hospiz II
Augenheilstalt
Karlsbad
Pension Weber

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ästetisch empfohlene Küche. — Fernsprecher 2435.

Weinhaus Schulze

Webergasse 23 ::: Tel. 533
Behagliche elegante Räume
WEINE ERSTER FIRMAN
Ab 7 Uhr: Erstklassiges Künstler-Konzert.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.
Vornehmste Aufenthaltsräume. — Weine erster Firmen.

Ab 7 Uhr: **Erstklassiges Künstler-Konzert**
vom Schrammel-Trio Monashia.

Färberei, Chemische Reinigung

Karl Döring, Drudenstr. 5. Tel. 2445.

Appretieren, Dekatieren, Imprägnieren
Gardinen-Neuwäscherei

Trauer-Sachen innerhalb 24 Stunden.

Reelle Bedienung.

Solide Preise.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. Philippi,

Rheinstrasse 15, Ecke Wilhelmstrasse.
Sprechstunde von 2¹/₂—4 Uhr.

MODELL-KLEIDER
STRASSENKLEIDER NACHMITTAGSKLEIDER
PELZE
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4

6. Jahrgang Nr. 176.

I. Barenaußgabe.

Sonderve

II. Verlaufseinteilung.

in den Kolonialwarenhandlungen:

III. Mitteilungen.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1918.

Зеленина

Der gestrige Erlass Nr. 26 enthält folgende Bestimmung: „Bei Eisenwirthschaft Verwendungsverbot und Freigabeverfahren für Halb- und Fertigfabrikate aufgehoben. Einzelheiten folgen. Bautenprüfstellen fallen fort.“
Hiernach sind die nachstehend aufgeführten Bekanntmachungen mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt:

Der Staatskommissar für Demobilisierung.
gen.: Koeth.

Wird veröffentlicht.
 Wiesbaden, den 29. November 1918.

Bekanntmachung.

Fließhafen, den 28. November 1918.

Zur Zebung der Ziegenzucht

Stießbaden, den 23. November 1918

Ausgabe neuer Kartoffelarten.

Die Ausgabe findet statt
1. auf Zimmer 43/45 (II. Stock) für Haushalte mit Namens-

Vorzulegen sind:

- Haushaltsausweis,
- Markenausgabekarte,
- famliche (gelben) Einfellerungskarten.

Die Lieferanten haben Verbraucherkarten an Kunden zurückzugeben, die Gegenkarten dagegen zu sammeln und diese am 9. bzw. 10. Dezember zur amtlichen Zählung und Abstempelung auf Zimmer 41/45 des ehemaligen Museums mit einer Auffstellung in doppelter Ausfertigung vorzulegen. Vordrucke gehen Lieferanten zu. Tag und Stunde zur Vorlage wird jedem Händler bekannt gegeben.

Umtausch von Kartoffeln.

Der Umtausch erfolgt für Haushaltungen mit Ramensanfangsbuchstaben

Reklamationen nach Samstag, den 7. Dezember können unter
keinen Umständen mehr berücksichtigt werden. 506
Biesbaden, den 30. November 1918.

Bekanntmachung.

Wiesbaden, den 30. November 1918. . 503

Bekanntmachung.

Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind unter Beifügung der erforderlichen Nachweise an den zuständigen Regierungspräsidenten

Wiesbaden, den 26. November 1918. 49

Bekanntmachung

Wiesbaden, den 29. November 1918. 496

Obstbaumpflege und -pflanzung betr.

Sämmtliche Obstbaumbesitzer werden auf Grund der Regierungs-
polizeiverordnung vom 5. 2. 1897 zur Ausführung der Arbeiten
angehalten und bestraft werden.

Die Baumschulbesitzer sind in der Lage, gut entwickelte Bäume zur Anpflanzung auf Neuanlagen und zum Ersatz abgängiger Bäume liefern zu können.

Bekanntmachung.

Weitere Einschränkung des Verbrauchs elektrischer Arbeit.

Da die Zufuhr von Brennmaterialien zu unserm Kraftwerk infolge des außergewöhnlich niedrigen Wasserstands des Rheines und infolge der Einstellung des Eisenbahnbetriebes gänzlich aufgehört hat, sind wir gezwungen, auf den bereits veröffentlichten Einschränkungen weitere Einschränkungen des Verbrauchs elektrischer Arbeit vorzunehmen.

Von Montag, den 2. Dezember d. J. bis auf weiteres wird die Entnahme von elektrischer Arbeit für alle Kraftwerke in den Morgenstunden von 6 bis 8 Uhr und in den Nachmittagsstunden von 4 bis 10 Uhr unterjagt. Die Unterbrechnahme von Elektromotoren ist hiernach in diesen Stunden nicht gestattet. Ausgenommen von diesem Verbot sind Motorgeneratoren, Einanferumformer und Quacksilberdampf-Gleichrichter für die Umformung der elektrischen Arbeit, Motoren für mechnische Zwecke, Aufzugs-motoren, Elektromotoren in Lebensmittelgeschäften und Zeirungs-druckereien und alle Elektromotoren von weniger als 1 PS Leistung.

Sobald die Zufuhr von Brennmaterialien sich gebessert hat, wird diese Einschränkung wieder aufgehoben.

Die Einschränkung erfolgt auf Grund des § 6 (Anordnungen in dringenden Notfällen) der Bekanntmachung des Reichskommissars für die Kohlenverteilung über die Einschränkung des Verbrauchs elektrischer Arbeit.

Ausnahmen von dieser Einschränkung, die nur in den dringendsten Fällen erteilt werden können, sind nur mit Genehmigung der Verwaltung des städt. Elektrizitätswerks, Neugasse 26 I, zulässig.

Zuwerdungen werden auf Grund des § 10 (Strafverordnungen) der Bekanntmachung über die Einschränkung des Verbrauchs elektrischer Arbeit befristet.

Druck: H. G. Neumann, 1912. 507

Bekanntmachung.

An Gaben für Kohlen für verdienstliche Arme gingen ein von folgenden Damen und Herren: von Frau Eggelsen von Müller durch die Aghlen-Vere.-Gesellschaft 40 Ztr. Kohlenkohlen, von C. R. 5 M., durch den Tagblatt-Verlag 25 M. und 70 M., von Frau Abegg 20 M., von Frau Juchatz von Ed 50 M., von Fantil 14 M., von Fabrilant Franz A. Leike 1000 M., von Wilhelm Martin 30 M., von Frau Kommerzienrat Albert 500 M., von Fel Wismann 20 M., von N. R. 25 M., von Frau Auguste Keller 10 M., von Witwe Landekron 50 M., von Generalmajor Strauß 50 M., von J. Reff 20 M., von Fel. Vohmann 100 M., von Hermann Starb 25 M., von A. Theodor Wagner 20 M., von Frau C. von Son 5 M., von Frau Rentner W. R. Alfer Witw. 5 M., von Frau Reg.-Baumeister Müller 5 M., von Frau C. G. 5 M., von Frau Moriz Simon 10 M., von General v. Dufais 100 M., von Hermann Bald 10 M., von Frau Moriz Hermsdinger 20 M., von Frau Bernhardine Elphacher 30 M., von Sacerdoti 5 M., von Fr. Euf. 5 M., zusammen bis jetzt 2244 M., worüber mit der Bitte um weitere Gaben hiermit dankend quittirt wird.

500

Ausgabe von Kriegsnotegeld.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, daß die Reichsbankstellen Mainz und Wiesbaden durch das Reichsbankdirektorium in Berlin angewiesen worden sind, das von den Städten Mainz und Wiesbaden herausgegebene Kriegsnotegeld wechselseitig in Zahlung zu nehmen.

Der Magistrat.

Gestorben:

Am 27. November. Witwe Luise Ohlgardt, geb. Hory, 76 J.
Am 28. November. Ehefrau Elise Waldbusch, geb. Bangs,
74 J. Feldhüter a. D. Friedrich Koppel, 77 J. Schriftföher Karl
Hölper, 67 J. Büroassistent Jakob Hans, 48 J. Rentner
Salomon Teufsch, 83 J. Ehefrau Helene Rehberg, geb. Wersuhn,
89 J. Friedrich Becht, 1 J. Friedrich Becker, 17 J.
Am 30. November. Ehefrau Christine Bahne, geb. Clemens,
68 J.

Wiesbadener Nachrichten.

Heinbeleumungsmittel. Das Petroleumamt gibt bekannt, daß im Monat December wieder 2 Verteilungen von Petroleum stattfinden. Zunächst wird das Feld D der Petroleumkarte vom 2. bis zum 12. December in Gültigkeit gesetzt und darauf nur Petroleum abgegeben. Für Mittle des Monats December ist die zweite Verteilung vorgesehen, bei der außer Petroleum noch Kerzen und Karbid abgegeben werden, mit deren Zulieferung bis dahin gerechnet wird. Damit der noch in Deutschland lagernden und jetzt freigegebenen Petroleummengen braucht im Monat December noch keine Kürzung der bisher zur Verteilung gelangten Petroleummenge vorgenommen zu werden. Der Verkehrsbeschwerden wegen mußte die Stadt das ihr zur Verteilung überwiesene Petroleum schon im Laufe des Monats November abnehmen, da der Behälterraum der festen Verkaufsstellen für die Aufnahme dieser Menge bei weitem nicht ausreichte, wurde es notwendig, vorübergehend eine Reihe weiterer für den Petroleumvertrieb eingerichteten Geschäfte zum Verkauf heranzuziehen. Bei der Durchführung der für die Petroleumverteilung nach Art des festen Kundensystems geschaffenen Organisation steht nun durch die Vermehrung der Verkaufsstellen eine gewisse Schwierigkeit. Es müssen nämlich die Kunden in einer bestimmten Verkaufsstelle einem anderen Geschäfte überwiesen werden und sofern dessen Behälterraum kleiner ist als derjenige der festen Verkaufsstelle, müssen die Bezugsberechtigten nach Verzug des Behälters an ihre feste Verkaufsstelle zurückverwiesen werden. Wenn dadurch für Einzelne auch doppelte Wege entstehen, so ist doch jedenfalls der Petroleumbezug sichergestellt.

Verantwortlicher Schriftleiter: H. Müller, Wiesbaden